



Mein Mils

Dorfblatt der Gemeinde Mils



Tirol
klaubt auf

Seite 9

Kannst du nicht war gestern – im Sommer ist erfinderkinder Zirkus & Schauspiel-Zeit!

FANTASTEREI –

Die Schauspiel-Ferien-
woche in den Sommer-
ferien für Kids ab 6

24. bis 28. Juli 2023
Werkstätte Wattens

HEREINSPAZIERT ...

die Zirkus-Erlebniswoche
für Kinder ab 8

4.-8. September 2023
erfinderkinder Zirkuswelt
in Wattens

Die Stars der Manege & auf der Bühne sind die erfinderkinder!

Das neue Bildungs- und Kreativprogramm der erfinderkinder lädt im Sommer Kinder ein, sich kreativ zu entfalten. Sowohl bei der Zirkus-Erlebniswoche „Hereinspaziert“, als auch bei der „Fantasterei“, der neuen Schauspiel-Ferienwoche erleben Kinder tolle Ferientage. Kinder entdecken ihre Talente, tauchen ein in die spannende Welt des Schauspielens und des Zirkus und stehen als Stars in der Manege oder auf der Theaterbühne!

Von Montag bis Freitag haben die erfinderkinder Gelegenheit, Zirkus- und Schauspielluft zu schnuppern. Egal ob als Clown, Akrobat, am Trapez, als Fakir, als Artist beim Kugellaufen, bei der Jonglage oder als Schauspieler auf der Bühne - jedes Kind kann sich entscheiden, in welchem Genre es seine Talente entdecken, ausprobieren und vertiefen möchte. Ein buntes Programm, das für alle Kinder Platz bietet. Professionell geleitet wird die Zirkuswoche von Zirkuspädagogin Isabella Kneuer. Verena Wechselberger führt Regie bei der Fantasterei Schauspielwoche. Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen!

Anmelden kann man sich auf www.erfinderkinder.at

Erlebe einzigartige Sommer-Ferientage!

Fantasterei

Schauspiel-Woche für Kinder ab 6 Jahre
24. bis 28. Juli 2023

Hereinspaziert

Zirkuserlebnis-Woche für Kinder ab 8 Jahre
4. bis 8. September 2023

intheheadroom.com

**erfinder
kinder**

Jetzt Platz sichern!

Alle Infos auf erfinderkinder.at
Info-Hotline: 0676 6138123





Foto: Daniel Zangerl



»Jugendlicher Einsatz«

Daniela Kampfl – Bürgermeisterin

Liebe Milserinnen und Milser!

Samstag 22. April 2023. Wunderschönes Wetter. Die Vögel zwitschern. Plötzlich hört man ein Läuten von scheinbar unzähligen Glocken. Die GrasausläterInnen kommen!

Wieder Samstag 22. April 2023. Treffpunkt Bauhof. Auch heuer treffen sich wieder viele Kinder (und Erwachsene), um bei der Aktion „Saubär“ mitzumachen.

Andere Kinder sind an diesem Tag durch Fußball, Volleyball und sonstige Vereine aktiv.

Viele Milser Kinder und Jugendliche engagieren sich in den Kultur- und Sportvereinen und helfen aktiv durch z.B. die Flurreinigung beim Natur- und Umweltschutz mit. Sie erhalten dadurch Brauchtum und Tradition, sorgen für Erfolge im Sport und bringen sich bei der Erhaltung des Ortsbildes ein.

Auf unsere Milser Jugend können wir stolz sein!

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Erwachsenen, die die Kinder und Jugendlichen bei all Ihren Aktivitäten so zahlreich unterstützen. Sie wissen,

dass unsere Jungen Vorbilder und Bezugspersonen brauchen. Nur mit eurer Unterstützung und Förderung ist für unsere Dorf-Kinder so viel Freizeitaktivität möglich.

Aktiv heißt auch Mobil. Ich möchte mich auf diesem Weg ganz herzlich bei allen bedanken, die sich die Mühe gemacht und bei der Milser-Mobilitätsbefragung mitgemacht haben. Durch eure Teilnahme, kann vom Verkehrsverbund Tirol und einem Planungsbüro ein neuer Mobilitätsplan für Mils ausgearbeitet werden. Ich freue mich schon auf das Ergebnis der Datenanalyse.

Herzlich eure
Daniela Kampfl



Täglich von 8 bis 10 Uhr
Terminvereinbarung
über das Gemeindeamt
0 52 23/56 5 70 oder direkt
0 664/50 33 799
buergmeisterin@mils.tirol.gv.at
oder auf der Webseite
www.mils-tirol.at

Inhaltsübersicht

Seiten 4–5

Sportlerempfang
und Jubiläumsfeier

Seiten 6–11

Aus der Gemeinde

Seiten 12–13

Fraktionen im Diskurs

Seiten 14–17

Aus dem Dorfleben

Seite 18

Aus dem Vereinsleben

Seite 19

Natur im Garten

Seiten 20–21

Kinder und Jugend

Seiten 22–23

Pfarre Mils

Seiten 24–26

Sport

Seiten 27–29

Wirtschaft

Seiten 30–31

Service

Impressum:
Herausgeber, Medieninhaber und Anzeigenverwaltung:
Gemeinde Mils,
Unterdorf 4, 6068 Mils
Redaktionsleitung:
Mag. (FH) Thomas Weberberger,
Unterdorf 4, 6068 Mils,
dorfblatt@mils.tirol.gv.at
Satz, Layout und Anzeigenan-
nahme: Werbeagentur Katrin Stiller,
Brunnholzstraße 27, 6068 Mils,
graphik@katrinstillier.at, katrinstillier.at
Titelfoto: Clemens Schumacher
Druck: PinXit Druckerei GmbH,
Bruder-Willram-Straße 1,
6067 Absam, pinxit.at



Foto: Weberberger

Liebe Leserinnen und Leser!

Mein Start als Redakteur für das Milser Dorfblatt „Mein Mils“ war sehr erfreulich. Ich bedanke mich für die vielen positiven Rückmeldungen, aber auch für die konstruktive Kritik. Die Herausforderung für eine aktive Gemeinde wie Mils möglichst viele Informationen und Geschichten spannend und zeitgerecht aufzubereiten ist herausfordernd. Daher gibt es eine wichtige Neuigkeit für alle fleißigen Lieferanten von Inhalten.

NEUER Redaktionsschluss ist ab sofort jeweils der 15. des Monats, also für die Juni-Ausgabe ist der 15. Mai! Mit dem früheren Redaktionsschluss möchten wir verbessern, dass das Dorfblatt möglichst am Anfang des Monats in den Milser Postkästen landet.



Redaktionsleitung

Mag. (FH) Thomas Weberberger
Unterdorf 4, 6068 Mils
dorfblatt@mils.tirol.gv.at



MK-Obmann Markus Paratscher und Kapellmeister Christian Schnitzer gratulierten BMⁱⁿ Daniela Kampfl und Vize-Weltmeister Dominik Raschner

Sportlerempfang und Jubiläumsfeier

Text und Fotos: Thomas Weberberger

25 Jahre hat es gedauert bis Mils wieder einen großen Sportlerempfang organisieren durfte: Der Milser Skistar Dominik Raschner zog als Vize-Weltmeister in seine Heimatgemeinde ein. Und das Fest wurde zu einer gelungenen Doppelfeier, denn auch unsere Bürgermeisterin feierte ein Jubiläum.

Am 14. April um 19 Uhr war vor dem Gemeindeamt alles feierlich für den Sportlerempfang von Dominik Raschner und für das Geburtstagsjubiläum der Bürgermeisterin Daniela Kampfl vorbereitet. Alle standen sie bereit: die Musikkapelle Mils, EhrenbürgerInnen und EhrenzeichenträgerInnen, Pfarrer Jörg Schleichl, die Milser Gemeindepolitik, MitarbeiterInnen der Gemeinde, Abordnungen der Feuerwehr, der Vereine und des Tiroler Skiverbandes, Trainer, Sponsoren und vor allem viele viele Freunde und Sportfans.

Im Sport würde man zu dieser gemeinsamen Feier wohl Mixed-Doppel

sagen. Denn aus terminlichen Gründen passte der Sportlerempfang für Dominik genau mit der bereits für die Bürgermeisterin geplante Feier zum 50. Geburtstag zusammen.

„Es freut mich außerordentlich, dass mir meine Heimatgemeinde einen so schönen Empfang bereitet. Wobei ich diese Ehre auch gleich direkt weitergebe, denn ohne meine Familie und Freunde, meine Wegbegleiter, Trainer und Sponsoren hätte ich diesen Erfolg bei der WM in Frankreich nicht geschafft.“ bedankte sich Dominik für die Feier und gratulierte gleichzeitig auch der Bürgermeisterin zum Geburtstag. Auch die Bürgermeisterin freute sich über dieses gemeinsame Fest: „Dominiks Erfolg ist für die Gemeinde Mils eine große Freude und wir gratulieren herzlich zu dieser herausragenden Leistung. Ein Geburtstagsjubiläum hingegen ist eher etwas, was einem passiert. Nichtsdestoweniger sollte man sich immer bewußt sein, dass es



Feuerwehr und Schützen gratulierten BMⁱⁿ Kampf zum 50. Geburtstag.



Milser Nachwuchsrennfahrer, Freunde und Wegbegleiter vom Schiclub Mils sind stolz auf ihren Dominik.

nicht selbstverständlich ist, gesund zu sein und eine tolle Familie und viele gute Freunde zu haben. Dafür bedanke ich mich sehr.“ Und da Lachen gesund ist, gestalteten die Kindergartenkinder ein lustiges Dingsda-Video für die BMⁱⁿ.

Sportehrennadel für Dominik

„In Anerkennung und Würdigung seiner außerordentlichen Leistung und als Dank für seine Vorbildwirkung als verdiente Milser Sportpersönlichkeit“ wurde Dominik Raschner beim Empfang auch die Sportehrennadel in Gold verliehen. Diese Ehrung ist die höchste

Auszeichnung, die die Gemeinde Mils im Bereich Sport vergeben kann. Die goldene Ehrennadel gesellt sich nun zu seiner Silbernen dazu, die er bereits 2015 für seine Jugenderfolge erhalten hatte. Dass Dominik die **Ehrennadel in Gold** erhalten sollte, wurde bereits **im November 2021 vom Milser Gemeinderat** beschlossen. Damals war er schon Weltcup-Fahrer und Europacup-Gesamtsieger im Riesentorlauf – seine Lieblingsdisziplin neben dem Slalom. Vielleicht gab dieser Beschluss, der durch Corona leider nicht gefeiert werden konnte, auch Energie für die nächsten Erfolge. Denn im gleichen Monat wurde Dominik sensationell

Zweiter im Weltcup-Parallel-Salom in Lech Zürs. Es folgten Weltcup-Punkte in den Klassikern in Adelboden und Kitzbühel, bis er schlussendlich im Februar 2023 die Silbermedaille bei der Ski Weltmeisterschaft gewann.

Schon gewusst?

Der letzte große Sportlerempfang fand 1998 für Gitti Köck statt, nachdem sie bei den Olympischen Spielen in Nagano die Bronze-Medaille im Parallel-Riesenslalom gewann. Gitti hielt nun übrigens auch die Laudatio für die über 20 SportlerInnen, die am 1. Mai beim großen Sportfest die Sporehrennadel verliehen bekamen.



Wertvolle Handarbeit als Geschenk: eine Laternenkrippe



BMⁱⁿ Kampf feierte mit Ihrer Familie.



Dominik mit Familie und Freundin.



Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Das Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 (TROG 2022) sieht für jede Tiroler Gemeinde neben der Erstellung des weitgehend bekannten Instrumentes des Flächenwidmungsplanes, die Erstellung von Bebauungsplänen und eines Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) vor.

Das **Örtliche Raumordnungskonzept (ÖROK)** ist gegenüber dem Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplänen in der Bevölkerung weit weniger geläufig. Es stellt aber von den drei genannten Planungsinstrumenten die **höchste Planungsebene in der Gemeinde** dar, d. h. die Festlegungen im Flächenwidmungsplan, aber auch in den Bebauungsplänen müssen mit den Bestimmungen des ÖROK im Einklang stehen. So ist zum Beispiel die Widmung von Bauland nur in Bereichen möglich, die im ÖROK dafür vorgesehen sind.

Bestandsaufnahme

Die Festlegung dieser baulichen Entwicklungsbereiche und auch jener Bereiche, die aus Gründen des Naturschutzes oder etwa aufgrund ihrer landwirtschaftlichen Bedeutung von einer Bebauung freigehalten werden sollen, fußen auf einer umfassenden Bestandsaufnahme. Damit

wird ein genaues Bild der Gemeinde hinsichtlich wichtiger Parameter wie Bevölkerungsentwicklung, Siedlungsstandorte, für die wirtschaftliche Entwicklung geeignete Gebiete oder aber auch naturkundlich bedeutender Bereiche erstellt. Ausgehend von dieser Gesamtschau und dem daraus zu erwartenden Bedarf wird das Gemeindegebiet räumlich in „Nutz- und Schutzbereiche“ gegliedert.

2. Fortschreibung

Das Örtliche Raumordnungskonzept unserer Gemeinde ist in der Fassung der 1. Fortschreibung seit dem Jahr 2014 in Rechtskraft. Nach dem TROG 2022 ist spätestens nach 10 Jahren die weitere Fortschreibung des ÖROK erforderlich. Um die Arbeiten bis dahin rechtzeitig zum Abschluss zu bringen, hat sich die Gemeinde nun für die Aufnahme der Arbeiten zur 2. Fortschreibung des ÖROK entschlossen.

Für die bevorstehende 2. Fortschreibung wird die oben genannte **Bestandsaufnahme aktualisiert**. Aufbauend darauf erfolgt unter Zugrundelegung der Erfahrungen des bisherigen Planungszeitraumes und des bekannten bzw. im Zuge der Planung bekanntwerdenden Bedarfes eine Prüfung der Festlegungen und

erforderlichenfalls ihre Adaptierung oder Neufestlegung.

Es muss auch ein **Verfahren nach dem Tiroler Umweltprüfungsgesetz** durchgeführt werden. Dabei werden die möglichen Auswirkungen auf die Umwelt erfasst und beurteilt, welche in einem Umweltbericht dargestellt werden.

Die Arbeiten zur 2. Fortschreibung des ÖROK erfolgen unter **Einbeziehung der Bevölkerung** unserer Gemeinde. Das Erlassungsverfahren sieht eine öffentliche Auflage des Konzeptes mit der Möglichkeit zur Stellungnahme vor. Überdies wird der Entwurf in einer Gemeindeversammlung vorgestellt. Im Rahmen der öffentlichen Auflage wird es darüber hinaus zumindest einen Sprechtag geben, bei denen Informationen und Anliegen persönlich eingeholt und vorgebracht werden können. Die Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Gemeinde wird die Arbeiten an der 2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes, mit fachlicher Unterstützung des Raumplaners Mag. Klaus Spielmann von der Planalp ZT GmbH durchführen.



Gesundheits- und Pflegeberatung

Andrea Haidacher und Team bieten **jeden Do. 9 bis 13 Uhr** Beratung zu Pflege und Betreuung an, z.B.: 24 h Betreuung, Rezeptgebührenbefreiung, Heizkostenzuschuss, Pflegestufe, u.v.m.. Unterstützt von der Gemeinde Mils - Unkostenbeitrag nur 25 Euro.

Bitte um vorherige Terminvereinbarung unter **0 664 / 9247 337**.



Häckselplatz und Gartenabfälle

Häckselplatz ist am **Fr. 13–17 Uhr** und **Sa. 8–17 Uhr** geöffnet.



Postpartner Mils

Postdienstleistungen: Mo – Fr: 9 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr.

Bankdienstleistungen nach telefonischer Vereinbarung unter: 0 52 23/56570 43.



Kostenlose Bauberatung

Jeden Mi. von 14.30 bis 16.30 Uhr mit Architekt DI Paul Lochbihler, hochbautechnischer Sachverständiger der Gemeinde, und Bauamtsleiter Dietmar Pregonzer für Fragen in Bauangelegenheiten (z.B. Neu-, Zu- und Umbauten) und Verfahrensabwicklungen.

Terminvereinbarung: 0 52 23/56 5 70-29



Gefundene Gegenstände

Können im Gemeindeamt abgeholt werden:

- » Samsung Galaxy Note 10.1
- » 2 Schlüssel (bikemate)



Aktuelle Informationen

auf www.mils-tirol.at



Förderung Gebäudeisolierung läuft aus

Die Förderung von Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle, der obersten Geschossdecke und der Kellerdecke im Rahmen einer Wohnhaussanierung ist bis 30. Juni 2023 befristet.



Energieberatung Mils

Praxisorientierte Vor-Ort-Beratung von Haushalten zu Energiesparen, Dämmung, Fenster- und Heizungstausch, erneuerbare Energieträger, Sanierung- und Neubau oder E-Mobilität. Auch Infos zu Förderungen. Kosten Erstberatung: 180 EUR, 50% Förderung der Gemeinde Mils.

Anmeldung

bei der Gemeinde Mils, Tel. 0 52 23/56 570-22, sekretariat@mils.tirol.gv.at



Wenn Hilfe von Herzen kommt. ifürdi – Verbindende Nachbarschaft:

Aktuell werden MilserInnen gesucht:

- » für Besuche bei älteren MilserInnen zum Plaudern, Spielen und Spazieren gehen
- » zur Begleitung bei Arztbesuchen oder Einkäufen
- » für kleinere Gartenarbeiten

Wer Zeit schenken will oder Unterstützung benötigt – einfach anrufen – wir vermitteln:

Ursula Posch-Eliskases und Angelika Bachor
0 664 / 85 878 11 oder ifuerdi@mils.tirol.gv.at



Öffnungszeiten Bauhof

Dienstag und Mittwoch: 14 bis 19 Uhr
Freitag: 7.30 bis 18 Uhr



Gratis WLAN

Wenn die Tage länger und wärmer werden, sei darauf hingewiesen, dass es auf dem Dorfplatz und im Gemeindeamt ein gratis WLAN gibt.



BATTERIEN-SAMMELGLAS für Zuhause



Aufkleber in Deinem
Gemeindeamt und am
Recyclinghof

Nähere Infos auf www.atm-online.at
Sticker können auch über die Homepage heruntergeladen werden.

Eine Umweltaktion Ihrer Gemeinde und der Abfallwirtschaft Tirol Mitte

ATM Umwelt. Bewusst. Sein.
Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH



Niemals in den Rest- oder Sperrmüll

Aktuell landen immer noch zu viele Batterien und Akkus im Rest- oder Sperrmüll. Das ist nicht nur gefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen. Denn Altbatterien und Akkus können recycelt werden.

So werden **wertvolle Rohstoffe** wie Kobalt, Nickel, Mangan, Kupfer und Lithium wieder verwendet. **Gefährliche Inhaltsstoffe** können bei unsachgemäßer Entsorgung für giftige Emissionen oder Brände verantwortlich sein.

Danke!

Wir bedanken uns bei Stefan Tschugg für seine langjährige und verlässliche Arbeit in unserem Bauhof-Team. Nach 16 Jahren Arbeit für seine Heimatgemeinde steht eine berufliche Veränderung an. Wir wünschen Stefan alles Gute für seine Zukunft und viel Erfolg in seinem neuen Tätigkeitsfeld.

Wir freuen uns seine Nachfolge in der kommenden Ausgabe vorzustellen.

Sicher Sammlung im Batterien-Sammelglas

Umso wichtiger sind die richtige Sammlung und Entsorgung. Sie sollte getrennt von herkömmlichen Batterien erfolgen. Dafür gibt es ab sofort handliche Batterien-Sammelgläser. **Machen Sie sich ihr eigenes Batterien-Sammelglas!** Mit den Aufklebern für die Sammelgläser wird das ganz einfach. Die Aufkleber klebt man auf zwei beliebige verschraubbare Gläser (z. B. Gurken- oder Honiggläser) – je eines für Lithiumbatterien und für herkömmliche Batterien. In den Deckel schlägt man ein Loch, damit allenfalls Gase entweichen können, und fertig sind die Sammelgläser für daheim. Die vollen Sammelgläser einfach beim Recyclinghof in der Gemeinde entsorgen und wieder mit nach Hause nehmen.

Die Info-Folder samt Aufklebern für Batterie-Sammelgläser liegen **im Gemeindeamt und am Recyclinghof kostenfrei** zur Entnahme auf oder können unter www.umweltv.at/abfall/batterien heruntergeladen werden.



Die knapp 100 Freiwilligen trafen sich am Bauhof.

Mils hat »aufgeklaut« !

Text und Fotos: Thomas Weberberger

Mitte April, kurz bevor der Frühling mit ganzer Kraft die Blätter und Blüten zum Austreiben brachte, trafen sich Gemeindemitarbeiter, Vereine, viele Familien und Einzelpersonen am Bauhof zur Flurreinigungsaktion „Tirol klaubt auf!“. DANKE für den Einsatz.

„Bitte noch 3 Kinderhandschuhe und 2 für Erwachsene!“, „Wohin kommt die Verpackung?“, „Wer hat noch einen Müllsack?“. Viele solcher Fragen und Bitten waren am Treffpunkt zu hören und die Aufregung war zu spüren. Knapp 100!! TeilnehmerInnen trafen sich nämlich um 9 Uhr am Samstag, 22. April, am Bauhof zur Flurreinigung. Mit geballter Kraft zog man aus, um dem achtlos weggeworfenen Abfall im Gemeindegebiet das Fürchten zu lehren. Sechs Fahrzeuge standen bereit und die Fahrer waren bestens über deren Ziele informiert. Jede Gruppe nahm ein Gebiet in Angriff, ob ganz im Norden bei der Bogner Aste, ganz im Süden beim Gewerbepark, im Osten auf den Feldern oder im Westen beim Weissenbach. „Leider“ war der gefundene Erfolg wie jedes Jahr groß. Obwohl natürlich die große Anzahl an Freiwilligen extrem erfreulich ist, wäre das noch größere Anliegen an alle MitbürgerInnen: „Werft keinen Abfall achtlos weg – weder in der Natur noch an anderer Stelle!“ Nach knapp drei Stunden hatten sich die Teilnehmer eine Stärkung verdient, und wurden von der Gemeinde auf eine Jause und Getränk eingeladen, bestens bewirtet von Team des Sportstüberl Mils. Die Gemeinde bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen, bei den Gemeindemitarbeitern, den Vereinen, bei den Fahrern und dem Sportstüberl. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!



Die Freiwillige Feuerwehr war stark vertreten.



Enttäuschend sind jene MitbürgerInnen, die achtlos Abfall wegwerfen, egal ob in der Natur oder an anderer Stelle.



Das Aktionsjahr für Öffi-Jahreskarten

2023 gibt es alle Tiroler KlimaTickets um zehn Prozent günstiger. Mit dieser Aktion wollen das Land Tirol und der Verkehrsverbund Tirol (VVT) die Teuerung abfedern und den TirolerInnen eine finanzielle Erleichterung im Bereich der Mobilität ermöglichen.

Gute Nachrichten für alle Öffi-NutzerInnen und jene, die es noch werden wollen: Von 1.1. bis 31.12. 2023 kosten VVT KlimaTickets mit **Gutschein-Code zehn Prozent weniger**: das inkludiert die KlimaTickets Tirol, U26, SeniorIn und Spezial sowie die KlimaTickets Regionen und Innsbruck. Ausgenommen von der Aktion sind Schüler- und Lehrlingstickets, Semestertickets sowie das Euregio Ticket Students. Auch das KlimaTicket Österreich ist nicht inkludiert, da es sich hier nicht um ein VVT-Ticket handelt.

Aktion für alle

Sowohl Neu- als auch StammkundInnen können die Aktion das ganze Jahr lang nutzen. Pro Person gibt es einen Gutschein-Code. Der letzte mögliche Tag, um ihn einzulösen, ist der 31.12.2023. StammkundInnen werden rechtzeitig

per Brief über die Verlängerung ihrer Tickets sowie die Rabattaktion informiert – mit dem langen Aktionsraum kommen auch sie zum Zug und profitieren von der Ermäßigung.

So funktioniert's:

- » Gutschein-Code auf www.vvt.at anfordern
- » Der Code wird per Mail zugesandt
- » Im VVT-Ticketshop oder in der VVT-Tickets-App das gewünschte Ticket in den Warenkorb legen, Gutschein beim Bezahlvorgang einlösen.
- » Der Code kann selbstverständlich auch im KundInnen-center eingelöst werden.
- » Bei Einmalzahlung bezahlen KundInnen den ermäßigten Preis. Wird in Monatsraten bezahlt werden die zehn Prozent bei den ersten zwei Lastschriften berücksichtigt.

Tipp: Nur wer in der App kauft, hat das Ticket auch automatisch digital am Smartphone dabei. Die App ist kostenlos im Apple Store und bei Google Play erhältlich.

JAN FEB MÄRZ APR MAI JUN

2023 lassn wir ws weg: Spar dir 10% bei jedm Tirler Klima-ticket & fahr an 36 Tag n im Jhr gratis!

VERKEHRSVERBUND TIROL
VVT

JUL AUG SEPT OKT NOV DEZ

Gutschein-Code bis 31.12.2023 auf: vvt.at



Aus dem Gemeinderat

Die **Gemeinderatssitzung am 18. April** beinhaltete dieses Mal neben dem Beschluss zur Jahresrechnung 2022 sehr vielfältige Themen, unter anderem zu Raumordnung, Widmung, Vereinen, Sport und Bürgerservice.

Mit der Präsentation des Rechnungsabschlusses 2022 blickte man nochmal auf vergangenes Jahr zurück. Die Bürgermeisterin wurde für die ordentliche Gebahrung des Finanzhaushaltes einstimmig entlastet. Allgemein waren die finanziellen Rahmenbedingungen durch Unsicherheiten bei den Stromkosten oder der Inflation alles andere als

einfach. Erfreulich war hingegen der Anstieg der Kommunalsteuer und der unerwartete Anstieg der Ertragsanteile. Somit konnte auf das Jahr 2022 schlussendlich positiv zurückgeblickt werden. Die Finanzlage von Gemeinden im Allgemeinen muss aber weiterhin genau und mit Bedacht im Auge behalten werden, da die Unsicherheiten leider auch im Jahr 2023 und darüber hinaus bestehen bleiben. Das ausführliche Protokoll befindet sich auf >> www.mils-tirol.at/politik/sitzungsprotokolle. Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 20. Juni statt.

Tirol Zuschuss ab 1. April 2023

Die Tiroler Landesregierung hat in der Sitzung vom 14.3.2023 den Tirol Zuschuss 2023 beschlossen.

Der Tirol Zuschuss kann von **1.4.2023 – 31.10.2023** beantragt werden und setzt sich aus dem Heizkostenzuschuss und dem Wohnkostenzuschuss zusammen. Neu ist, dass für den Wohnkostenzuschuss auch BezieherInnen einer Mindestsicherungsleistung anspruchsberechtigt sind.

Weitere Infos auf www.mils-tirol.at.

Infoabend »Energie ist wertvoll«

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Hall und Umgebung lädt am 24. Mai um 19 Uhr alle BürgerInnen in den kleinen Saal im Kurhaus Hall ein.

Österreich hat es sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Tirol will darüber hinaus bis 2050 energieautonom werden. Um diese Ziele zu erreichen, müssen wir Energie einsparen und Erneuerbare ausbauen. Hinzu kommen die steigenden Energiepreise, die für Kopfzerbrechen sorgen – wie kann ich mir das alles leisten und was kann ich kurzfristig umsetzen, um Energie einzusparen? Dieser Infoabend ist Teil einer Serie in der KEM-Region und daher sind alle BürgerInnen der Gemeinden Absam, Gnadewald, Hall, Mils und Rum herzlich eingeladen. www.kem16.at

Muttertagsfeier

Am **Freitag, 12. Mai um 18 Uhr**, organisiert der Oswald Milser Chor im Vereinhaus wieder die Muttertagsfeier im Namen der Gemeinde Mils. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Für Bewirtung ist gesorgt. Der Oswald Milser Chor und die Gemeinde Mils freuen sich auf zahlreichen Besuch.



Tirol klaubt auf

Christoph Schönfelder
FPÖ Mils

Als Mitglied des Energie- und Umweltausschusses freut es mich besonders, dass die Flurreinigungsaktion, die früher unter dem Namen „Sauber statt Saubär“ stattgefunden hat, auch in diesem Jahr unter dem Motto „Tirol klaubt auf“ fortgesetzt wurde. Neben dem Ergebnis, dass unser Mils hiermit wieder ein gutes Stück sauberer wurde, erreichen wir so eine enorm wichtige Bewusstseinsbildung die dazu beiträgt, auf die Umweltschäden die durch das achtlose wegwerfen von Müll entstehen Aufmerksam zu machen. Ich bin davon überzeugt, dass diese Aktion auch in den kommenden Jahren einen wichtigen Beitrag dazu leisten wird, uns alle für das Thema Umweltschutz zu sensibilisieren. Wenn jeder selbst auf einen sorgsamem Umgang mit Müll achtet, schaffen wir es, dass wir auch in Zukunft in einer solch lebenswerten Umwelt, wie wir sie hier in Mils haben, leben können. Ich bedanke mich herzlich bei allen Vereinen und Schulklassen, sowie bei allen sonstigen Teilnehmern, die dafür gesorgt haben, dass diese Aktion auch heuer wieder ein voller Erfolg war.



Blick nach vorne...

GR Stefan Unterberger
Zukunft.Mils
kompetent.unabhängig

Mit dem Blick nach vorne gerichtet kommen die Gemeinderäte aus der kürzlich abgehaltenen Klausur. Das wichtigste Thema für die Entwicklung unserer Heimatgemeinde ist die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes. Darin werden die Siedlungsentwicklung, die Weiterentwicklung der baulichen Infrastruktur und die damit verbundenen Maßnahmen an der Verkehrsinfrastruktur für die nächsten 10 Jahre festgeschrieben. Die Siedlungsausdehnung und der Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz (z.B. Zentrum St. Josef; ...) sind wichtige Eckpfeiler. Die Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ist hier die Grundlage für die Gestaltung unserer Zukunft. Ein offener Zugang mit der richtigen Einschätzung der zukünftigen Entwicklungen (Bevölkerung, Demografie, Mobilität, ...) und das Bewusstsein zum Erhalt dörflicher Strukturen muss unter einen Hut gebracht werden. Ebenso der Blick nach vorne gerichtet mit der Hoffnung auf weitere Erfolge war beim kleinen, aber feinen Empfang für Dominik Raschner zu Ehren seiner silbernen WM-Medaille. Nochmals herzlichen Glückwunsch von unserer Seite.



Zukunft in Mils

GR Lukas Kruckenhauser
SPÖ-Mils und Parteifreie

Wie wird in Mils in Zukunft aussehen? Diese Frage stelle ich mir oft, wenn ich in den unmittelbaren Bergen unterwegs bin und von oben auf unser Dorf schaue. Von Klein auf in Mils konnte ich die Entwicklung unseres Dorfes hautnah miterleben und es ist beachtlich wie viele kleine und große Änderungen realisiert wurden. In der Gemeinde Mils wird nun das örtliche Raumordnungskonzept fortgeschrieben. Das örtliche Raumordnungskonzept bietet für die Gemeinde Mils die Möglichkeit, eine umfassende und strategische Richtlinie für die gesamte räumliche Entwicklung festzulegen. Das traditionelle Instrument der Raumordnung ist der Flächenwidmungsplan, welcher die Widmungsverteilung in der Gemeinde festlegt und den verbindlichen Rahmen für individuelle Bauvorhaben festlegt. Somit haben wir als Gemeinderat bei der Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes eine hohe Verantwortung, da wir heute festlegen, wie unser Dorf morgen aussehen wird. Hier gilt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Interessen zu berücksichtigen, damit wir weiterhin ein Dorf mit hoher Lebensqualität bleiben.



Raumordnungskonzept, Flurreinigung, Sport und Bücherei.

Fotos: Rudi Sailer

Im Rahmen des großen Sportfestes fanden am 1. Mai am Sportzentrum die Sportlerehrungen statt. Es wurden gut 20 erfolgreiche Milser-Sportler der letzten Jahre für ihre hervorragenden Leistungen mit Sportehrennadel und Urkunde geehrt. Ich darf als Obmann des Sport- und Jugendausschusses allen noch einmal herzlich zu ihren Leistungen und Erfolgen gratulieren. Wir haben uns als Ausschuss diesmal bewusst dazu entschieden, die Ehrung im öffentlichen, statt im geschlossenen Rahmen durchzuführen, wobei sich das Maifest mit dem sportlichen Ambiente als ausgezeichnete Gelegenheit anbot. Besonderer Dank für das umfangreiche Programm für Groß und Klein gilt dem gesamten Ausschuss-Team, welches das Fest hervorragend geplant hat. Auch freut es mich sehr, dass sich einige Vereine dazu bereit erklärt hatten, eine zu ihrem Sport passende Station aufzubauen und zu betreuen. Außerdem gab es Stationen für Biathlon, Bogenschießen und eine Hüpfburg. Als nächstes stehen für uns der Jugendsommerempfang und die Jungbürgerfeier an, welche wir mit dem Ausschuss auch wieder zu besonderen Festen vorbereiten werden.



Sport und Jugend

GR Joël Trenkwald
Wir für Mils

In Mils wird das örtliche Raumordnungskonzept (ÖRK), die Grundlage für die räumliche Entwicklung des Gemeindegebietes, neu aufgelegt. Darin sind alle für Siedlungsentwicklung vorgesehenen Gebiete und nötige Infrastrukturvorhaben (z.B. soziale, kulturelle, sportliche Einrichtungen, Verkehrsflächen u.a.) auszuweisen, ein Umweltbericht hat mögliche Auswirkungen zu beurteilen. Flächenwidmungs- und Bebauungspläne dürfen nicht im Widerspruch zum ÖRK stehen. Im Gegenzug werden aber auch Gebiete, die NICHT bebaut werden sollen, festgeschrieben - das sind neben den wichtigen Vorrangflächen für die heimische Landwirtschaft jene, die unser Mils als Naherholungsraum so überaus lebenswert machen, in denen wir täglich spazieren, uns erholen, die Natur genießen, und solche, die wir als ökologisch wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna bewahren möchten. Neben den politischen Fraktionen sind in der Bürgerbeteiligung alle MilserInnen aufgerufen, mitzureden und darauf zu achten, dass die landschaftlichen Kleinode bewahrt bleiben – damit auch unsere Kinder ein lebenswertes Mils vorfinden.



Raumordnungskonzept

Robert Aschaber
Unser Mils – die Grünen

Unsere Bibliothek ist eine Institution. Sie eröffnet unseren Kindern die wunderbare Welt der Bücher, steht Jung und Alt offen und bietet allen eine attraktive Auswahl an Lesestoff, die unsere kompetente Bibliothekarin Helga Kahr mit viel Liebe laufend aktualisiert und ausbaut.

Als Bildungseinrichtung wird unsere Bibliothek von Schule und Kindergarten gerne genutzt. Sie ist ein beliebter Treffpunkt für alle Leser im Dorf und das Konzept, Bücher „wiederzuverwenden“ ist heute, wo das Thema Nachhaltigkeit so wichtig geworden ist, absolut zeitgemäß.

Es ist bekannt, dass bei der Leitung der Bücherei ein Personalwechsel ansteht. Wir wissen, dass viele Milser besorgt sind, wie es weitergeht. Wir von der PBM setzen uns im Rahmen unserer Möglichkeiten stark dafür ein, dass die Nachfolge rasch in gute Hände kommt, denn „Ein Leben ohne Bücher ist wie eine Kindheit ohne Märchen, ist wie eine Jugend ohne Liebe, ist wie ein Alter ohne Frieden.“ (Carl Peter Fröhling)



Unsere Bibliothek

GRin Angelina Spielbauer
Parteilose Bürgerliste

Foto: privat

Foto: eh-photography



125 Jahre Netzwerk St. Josef in Mils

Text: Thomas Weberberger, Foto: SE Barmh. Schw. Zams/ Agentur Polak



Die Verantwortlichen des Netzwerks St. Josef bei der Präsentation des Jubiläumsprogramms (v.l.n.r.): Peter Stocker, Führungskreis, Sr. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Gerlinde Kätzler, Generaloberin Barmh. Schwestern Zams, Mag.^a Veronika Mair, Führungskreis, Sr. Maria Magna Rodler, Oberin und Führungskreis Netzwerk St. Josef, Sr. MMag.^a Dr.ⁱⁿ Barbara Flad, Vikarin Barmh. Schwestern Zams, Dipl. KH-Bw. Bernhard Guggenbichler, Geschäftsführer Soziale Einrichtungen.

Das Netzwerk St. Josef feiert 2023 sein 125-jähriges Bestehen mit einem informativ und anspruchsvoll aufbereiteten Programm. Von April 2023 bis April 2024 wird das Jubiläum mit zahlreichen festlichen Veranstaltungen begangen und das Netzwerk für Begegnungen geöffnet.

Der Hauptstandort des Netzwerk St. Josef in Mils steht im Mittelpunkt der Feierlichkeiten und Veranstaltungsreihe vom 28. April 2023 bis 19. April 2024. Im Vordergrund steht dabei für die Barmherzigen Schwestern von Zams, die das Netzwerk führen, Räume und Gelegenheiten für offene Begegnungen zu schaffen. Es geht darum Eindrücke von den Lebens- und Berufswelten zu gewinnen, die im Netzwerk St. Josef gelebt werden. Generaloberin Sr. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Gerlinde Kätzler betont: „Wir freuen uns, das bunte Geschehen in allen Teilen des Netzwerks St. Josef lebendig werden zu lassen – im Wohnen ebenso wie in den Tagesstrukturen und in den Gegebenheiten und Möglichkeiten der jeweiligen Jahres- und Festzeiten.“

Kennenlernen und begegnen

Das umfassende und abwechslungsreiche Jahresprogramm enthält Ausstellungen, Vorträge, Musik, Märkte bis hin zum Tag der offenen Tür an mehreren Standorten.

Programm 2023 in Mils

- » **Fr. 14. Juli, 16 Uhr:**
Vernissage „Würde“ mit Performance „Bewahre“
- » **Mi. 2. August, 10.30 – 15 Uhr:**
Gartentherapie Netzwerk St. Josef Mils
- » **Fr. 22. September, 17 Uhr:**
Vernissage „Vom St. Josefsinstitut zum Netzwerk St. Josef“
- » **Fr. 1. Dezember, 14 Uhr:**
Adventmarkt mit Speak Dating – Lebenswelten teilen

Im Jahr 2024 folgen ein Vortrag zum „St. Josefsinstitut im Nationalsozialismus“, ein Tag der offenen Tür für Bildungseinrichtungen, der Ostermarkt und schließlich der Festakt zum Abschluss des Jubiläumsjahrs.

„Mein Mils“ bleibt dran und wird über das Jubiläumsjahr berichten. Viele Hintergründe und das Jubiläumsprogramm finden Sie unter www.soziale-einrichtungen.at/leben



Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern beim Vortrag „Reise zur Wiege der Menschheit“



Seniorinnen und Senioren zu Besuch bei der Schnapsbrennerei Oberhofer (nicht im Bild: Helmut Kurz)



DANKE an Erika Fiegl und Günter Scheidle für das gelungene Hauskonzert.

Aktives Betreutes Wohnen

Text: Birgitt Drewes, Betreutes Wohnen; Fotos: Betreutes Wohnen

Im April war viel los im Betreuten Wohnen: Vom Hauskonzert über einen Vortrag bis hin zu einem Besuch in der Schnapsbrennerei Oberhofer.

Unter dem Motto „S’Frühjahr kimmt“ gestaltete das Duo „S’Zithergspann“ einen wunderschönen Nachmittag in den Räumlichkeiten des Betreuten Wohnen. Schöne Zitherklänge, altbekannte Lieder und lustige Geschichten wechselten sich ab und erfreuten die große Zuhörerschaft.

Zusammen mit dem Betreuten Wohnen lud Birgitt Drewes in der Bücherei zu einem Vortrag ein, also zu einer Safari in den Süden Kenias zu den Loita-Maasai, in Form von Videos, Bildern, einer lo-

kalen Speise und vielen Gegenständen. Das Leben der Mädchen und Buben, die Traditionen und das Familienleben, die Bedrohungen und die Gastfreundschaft wurden thematisiert. Vor allem aber erzählte Drewes von ihrem Projekt „Esila“, einem Stipendienprogramm für Mädchen. Esila ist das Maasaiwort für Mädchen. Für diese ist es kaum möglich, eine Schule zu besuchen, dafür fehlt das nötige Geld und oft auch das Verständnis dafür, dass auch Mädchen ihre Berufsträume leben wollen. „Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse, vor allem aber auch für die reichen Spenden“, freuen sich die Veranstalterinnen. Mit dem Erlös kann wieder

ein Mädchen ein Jahr die Schule besuchen. Spenden sind weiterhin möglich unter Raiffeisen Regionalbank Hall in Tirol, IBAN: AT84 3636 2000 0012 9536.

Weiters führten die April-Aktivitäten eine kleine Abordnung des Betreuten Wohnen in den Süden von Mils zur Schnapsbrennerei Oberhofer, wo sie sich über die hohe Kunst der Obstveredelung informierten. Robert Oberhofer, der Chef persönlich, verwöhnte beim Besuch mit edlen Tröpfchen samt Nachspeise und erzählte lustige Episoden, die er in den Anfangszeiten so erlebt hat. Sehr beschwingt, mit dem einen oder anderen Flascherl in der Tasche, kehrte man wieder heim.

Seniorenclub Hall-Mils

Am **17. Mai** findet der Muttertagsausflug statt, das Ziel ist wie immer eine Überraschung. Abfahrt in Mils um 13 Uhr von den bekannten Einstiegstellen.

Schwimmen jeden Freitag von 14-15 Uhr im Gymnasium.

Kegeln am **19. Mai** von 16-18 Uhr im Sozialhaus in Wattens.

Zum **Geburtstag im Mai** alles Gute: Agnes Bertoldi, Franziska Neumair, Luise Braun, Gertrude Stark, Marianne Sieberer, Edith Köll, Christine Lintner, Adolf Meister, Margit Brandstätter, Marianne Federspiel, Gertraud Plieger.



Nachruf »Manfred Loidl«

Text: Gottfried Schenk

Ende März durfte der Oswald Milser Chor dem langjährigen Mitglied und ausgezeichneten Chronisten Manfred Loidl das letzte Geleit geben. Zweiter Tenor war seine Stimmlage. Darüber hinaus war er Obmann-Stellvertreter, Noten-Beauftragter und Chronist. Für den Chor eine Chronik zu erstellen, war sein besonderes Anliegen. Manfred erstellte ein einmaliges, in Leder gebundenes prachtvolles, künstlerisches Werk. 28 Jahre führte er diese Chronik (bis 2018) in einer exzellenten Ausführung. Es wäre wohl niemand anderer in der Lage gewesen, ein solch exklusives Buch zu führen.



Die Steirische lief heiß und die Lederhosen schnalzten.

»Wenn die alten Hasen wieder platteln!«

Text und Foto: TV Almrausch Mils

Lang, lang ist's her. Der Hochsprung ein unmöglicher akrobatischer Akt und die Schritte des Figurentanzes sind schon lange vergessen... glaubte man zumindest. Rund 30 Ex-Mitglieder des Trachtenverein Almrausch trudelten zu einer gemeinsamen Probe im Vereinslokal ein. Es war längst an der Zeit bei gemütlichem Beisammensein die alten Plattler und Tänze wieder zum Leben zu erwecken. Wer denkt, dieser Schuss kann nur nach hinten losgehen, naja der hat sich gewaltig getäuscht! Wie es aussieht, ist es mit dem Platteln wie mit dem Fahrradfahren – ist man wieder im Sattel, geht es eigentlich von ganz allein. Es war ein Abend, der nicht nur den aktiven Mitgliedern in Erinnerung bleibt!

Der TV Almrausch bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und hofft auch im Herbst wieder viele bei der Gemeinschaftsprobe begrüßen zu dürfen. Man kann sich jederzeit dafür bei Obmann Andrä Erlar melden. Der Termin für die Probe im Herbst wird zeitnah bekannt gegeben.

Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall i. T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

**365 Tage
für Sie unterwegs!**

Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...

6060 Hall, Zollstr. 8
Tel.: 05223/4 56 04
www.sozialsprengel-hall.at

Mils sport
Stüberl

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN IM SOMMER:
Montag Ruhetag | Dienstag - Freitag 15 - 23 Uhr
Samstag 10 - 23 Uhr | Sonntag 10 - 18 Uhr

CATERINGS FÜR PRIVATHAUSHALTE, FIRMEN, VEREINE USW.
Werner Killinger, Brunnholzstraße 30a, 6068 Mils, T 0676 530 24 33



Blackout-Szenario

Text: Clemens Pritz

Die Feuerwehr Mils übt für den Ernstfall eines „Blackouts“, also einem länger andauernden überregionalen Stromausfall, der mehrere Bundesländer und Länder betrifft.

Jeder von uns kann plötzlich betroffen sein, aber nicht jeder weiß, wo er sich hinwenden soll, wenn ein solcher Stromnotfall eintritt. Die Freiwillige Feuerwehr Mils hat für diesen Ernstfall geübt und geprobt. Im Falle eines

Worst-Case-Szenarios dient das Feuerwehrhaus als eine der Anlaufstellen für Notfälle. Es wird auch eine Notanlaufstelle in der Milser Heide geben. Obwohl das Gerätehaus bei einem Blackout keinen Strom aus dem normalen Stromnetz bezieht, kann es durch ein Stromaggregat mit Notstrom versorgt werden und somit die notwendige Infrastruktur bereitstellen. Da die Telefonie ohne Strom nur einge-

schränkt oder gar nicht funktioniert, ist es für Notfälle jeglicher Art wichtig, eine der beiden Anlaufstellen aufzusuchen, um Hilfe zu erhalten.

Jede Feuerwehr in Tirol verfügt über mindestens eine Funkstation, mit der sie über den Direktmodus andere Feuerwehren und die Leitstelle in der Umgebung erreichen kann, um die notwendigen Informationen zu übermitteln.

DER perfekte TAG

Willkommen

**Aktuell: Spargelgerichte
Frische Erdbeeren**

Donnerstag, 18. Mai 2023, ab 20 Uhr
Sänger- und Musikantentreffen für alle Freunde
der Volksmusik

**Wir wünschen allen Müttern und Omas
alles Gute zum Muttertag!**

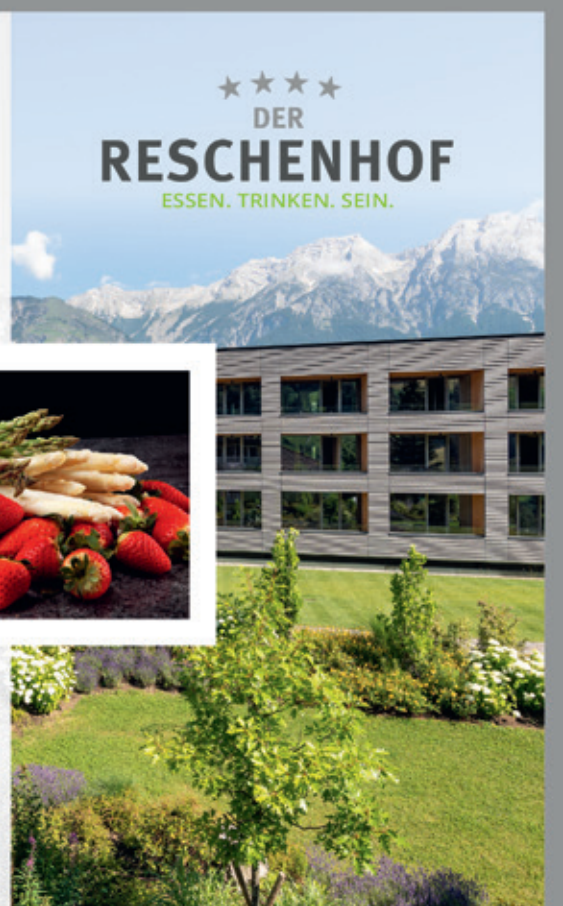
Ihre Familie Oberhofer und Team



Bundesstraße 7 | 6068 Mils | Tel.: +43 (0) 5223 5860-0
office@reschenhof.at | reschenhof.at



★ ★ ★ ★
DER
RESCHENHOF
ESSEN. TRINKEN. SEIN.





Bunt, motiviert und mitreissend – der Chor Crescendo Mils mit Band.

Literaturclub im Mai

Die nächste Zusammenkunft der Lesefreunde findet am **Mittwoch, 17. Mai 2023** um **20 Uhr** in der Milser Bücherei statt.

Besprochen wird das unterhaltsame Buch **„Herrn Lukas Empfehlungen“ von Radel Knapp**. Radel Knapp, geb. 1964 in Warschau, ein Pole, der als freier Schriftsteller in Wien lebt, und über einen jungen Polen, der eine Reie nach Wien macht, schreibt. Dieser Waldemar hat viele Abenteuer zu bestehen, tappt in böse Fallen und lernt das Leben im „goldenen Westen“ von Grund auf kennen, mit hintergründigem Humor und viel Wodka.

Crescendo Mils präsentiert „Pop & Rock“

Text und Foto: Chor Crescendo Mils

Der **Gemischte Chor Crescendo Mils und Band** freut sich schon sehr Pop und Rock vom Feinsten zu präsentieren. Unter der Leitung von Julia Rofner wollen wir mit Ohrwürmern von Toto, Queen, Robbie Williams, Cyndi Lauper und noch vielen mehr unser Publikum begeistern. Eine Hörprobe der Fortschritte gibt es auf www.chor-crescendo.at.



Wann und wo?

Fr., 16. Juni um 20 Uhr, Pavillon Mutters (Einlass ab 19:15 Uhr)

Sa., 17. Juni um 19.30 Uhr, Vereinshaus Mils (Einlass ab 18:45 Uhr)

Eintritt freiwillige Spenden!

PLANUNG
FERTIGUNG
MONTAGE

Ihr **JOSKO** -Partner
FENSTER & TÜREN

NUR HOLZ IM KOPF!

TISCHLEREIGARZANER
ABSAM · TEL. 05223.57120 · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN



Steinmauern sind ein faszinierender Lebensraum.

Leben im Verborgenen - die Blindschleiche

Text und Fotos: Sabine Sladky-Meraner

Natur
im Garten

Wie sehr haben wir uns gefreut, als nach jahrelangem Warten endlich Eidechsen in unserer Steinmauer eingezogen sind. Blindschleichen, ihre Verwandten, leben etwas mehr im Verborgenen. Inzwischen haben sie auch die aufgeschichteten Steine entlang der Hausmauer und sogar das begrünte Garagendach als sicheren Lebensraum entdeckt. Und was dieses kleine Reptil besonders sympathisch macht - **es frisst neben Spinnen und Insekten die Raupen des Buchsbaumzünslers!**

Auch wenn ich weiß, dass **Blindschleichen** nahe Verwandte der Eidechsen sind, habe ich bis jetzt doch „erheblichen“ Respekt vor dieser beinlosen Echse gehabt. Seit ich mich jedoch etwas näher mit diesem Tier beschäftige, ist meine Skepsis zur Gänze verflogen.

Das schlangenähnliche Tier kann ebenso wie Eidechsen bei Gefahr den Schwanz abwerfen. Der zurückgelassene Zappelschwanz lenkt den Feind kurz ab und der „Rest“ der Blindschleiche kann sich in Sicherheit bringen. Man begegnet Blindschleichen im Garten sehr selten. Nur in den Morgen- und Abendstunden macht sich die harmlose Echse auf Nahrungssuche. Züngelnd wittert sie ihre Beute, die sie dann im Ganzen verschluckt. Neben Regenwürmern, unbehaarten Raupen, Ameisen und Asseln stehen Nacktschnecken - manchmal von erstaunlicher Größe - auf ihrem Speiseplan. Ihren Nachwuchs bringt sie nach einer ca. 14-wöchigen Tragzeit lebend zur Welt. Die 8 bis 12 Nachkommen sind beachtliche 10 cm lang und nach der Geburt auf sich allein gestellt.

Nicht nur Katzen, sondern auch unser Ordnungseifer macht diesen nützlichen Tieren das Leben schwer. Denn sie suchen unter Brettern und Steinen, in Randbereichen von Wiesen, Zäunen und Böschungen, im Laub oder im Komposthaufen d.h. in „wilden Ecken“ Schutz – das bezahlen sie oft mit ihrem Leben.



Eidechsen und Blindschleichen sind nah miteinander verwandt.





Die beiden GründerInnen Martina Harb und Kerstin Reichholf schätzen die neu dazu gewonnen Möglichkeiten sehr.

Begegnungsort »ich&du«

Text: „ich&du Treffpunkt Familie und mehr“, Foto: Thomas Weberberger

Im April übersiedelte der Verein „ich&du Treffpunkt Familie und mehr“ vom Netzwerk St. Josef in die schönen und einladenden Räumlichkeiten im Oberdorf 6, gleich neben dem Kindergarten.

Der Verein „ich&du-Treffpunkt Familie und mehr“ versteht sich seit der Gründung im Jahr 2014 als lebendigen Begegnungsort für Milser Familien und zugewanderten und interessierten Personen von jung bis alt. Durch kreative und spannende Angebote wie Malen, Kochen und Backen, Basteln, Nähen, Kräuterwanderungen und vielen anderen Kursen und Veranstaltungen findet ein vielfältiger Erlebnis- und Wissensaustausch und Vernetzung statt.

Die Möglichkeiten am neuen Begegnungsort sind sehr einladend: Eine eigene Küche zum Kochen und Backen, einen Garten für Veranstaltungen im Freien, die Nähe zu Kindergarten, den Dorfplatz mit Schule, Kinderkrippe und Betreutem Wohnen, und die gute Erreichbarkeit durch Bus und Parkplätze in unmittelbarer Umgebung.

Im April startete das Begegnungscafé für Kinder das bunte Veranstaltungsprogramm und geht im Mai spannend weiter:

- » **5. Mai, 18 – 21 Uhr:** Syrisches Kochen
- » **11. Mai, 14.30 - 17 Uhr:** Muttertagsbacken
- » **13. Mai, 9 – 16.30 Uhr:** Tag der offenen Tür
- » **26. Mai, 8 – 10.30 Uhr:** Offener Treff

Weitere Veranstaltungen bis Sommer sind Selbstverteidigungskurse, Brasilianisches Kochen, Kräuter-Sammeln, Frühlingsbastelei, offene Treffs, Begegnungscafé u.v.m.

Martina und Kerstin laden alle Interessierten auch auf ein Kennenlernen am "Tag der offenen Tür" am **Sa. 13. Mai von 9 - 16.30 Uhr** mit Besichtigung der Räume, Vorstellung des Programms und der Kursleiter und kleinen Snacks und Schmankerl herzlich ein.

Der Verein freut sich auf zahlreiche große und kleine Besucher bei den zukünftigen Veranstaltungen in den neuen Räumen. Nähere Informationen finden Sie auf www.ichunddutreff.at oder telefonisch unter 0 660 / 34 056 89 bei Kerstin.



Ostersamstag auf dem Skaterplatz mit den Kinderfreunden: Trotz des Regens und der ungemütlichen Temperatur hatten alle sehr viel Spaß bei einer turbulenten Osterralley mit verschiedenen Aufgaben und Spielen, sowie beim Dekorieren des Spielplatzes mit Ostereiern. Neben Jause und warmem Tee wurde viel gebastelt und geschminkt.



Wir sind stolz, Milser Dorfkinder zu sein...

Text und Bild: Dagmar Gabl

Im Kindergarten Heide befassten sich die Kinder intensiv mit dem Thema: „Mein Dorf...hier lebe ich“.

Die Kinder besuchten verschiedene Institutionen von Mils, bastelten ihr Zuhause aus Tetra Packungen, gestalteten das Milser Wappen, sangen das Milser Lied, erkundeten an den Ausgangstagen, wer wo zuhause ist und prüften ihr Wissen über Mils beim Milser Quiz!

Ein kleines Kindergarten-Dorffest in Tracht, gekrönt mit einer guten Brettljause, einem Maibaum und dem traditionellen Schuhplattln durfte natürlich nicht fehlen. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und setzten in sämtlichen Bereichen das Thema selbstständig um. So wurde in der Bauecke aus Kappla-Bausteinen die Milser Kirche nachgebaut, im Kreativbereich das Milser Wappen gestaltet und Straßenpläne von Mils gezeichnet. Der Stolz der Kinder ein Milser Dorfkind zu sein, war dabei zu jeder Zeit zu spüren.



Die zukünftigen SchülerInnen lernten die Hort-Räumlichkeiten kennen und probierten die Angebote aktiv aus.

Zu Besuch im Hort

Text und Bild: Ursula Wendlinger

Auf Einladung von Hortleiter Simon Stedile verbrachten alle Schulanfänger vom Kindergarten Dorf einen spannenden Vormittag im Don Bosco Hort der Milser Volksschule.

Anfangs noch zögerlich und für die Pädagoginnen ungewöhnlich still, fühlten sich die Kinder nach der freundlichen Begrüßung der drei anwesenden Hortbetreuer schnell wohl und gemeinsam wurde das ganze Haus erkundet. Es wurde geturnt, gespielt und gebastelt und ein paar Kinder bestaunten auch die gute Aussicht im zweiten Stock. Abschließend verzehrten die Kindergartenkinder noch ihre mitgebrachte Jause im Raum der Mittagsbetreuung. Ein herzliches Dankeschön an Simon und sein Team



Gottesdienste im Mai 2023

Do 04.05.	19:00	
Fr 05.05.	19:00	Luis und Veronika Dobler
Floriani		
Sa 06.05.	10:00	Firmung - es spielen die Quattro Saxoni
	19:00	Notburga und Maria Plankensteiner, Karoline Bassetti und Maria Huber ; Franz Plankensteiner zum Jahrestag und verstorbene Angehörige - Florianifeier - musikalische Gestaltung: MK Mils
So 07.05.	10:00	Martin und Karl Strickner zum Jahrestag
Di 09.05.	19:00	Rosa Dornauer
Do 11.05.	19:00	Hans Plankensteiner und verstorbene Angehörige; Monika Kölli
Fr 12.05.	19:00	Lebende und Verstorbene der Fam. Sexl; Verstorbene der Fam. Schwaninger und Mayr;
Sa 13.05.	19:00	Luigi Bassetti zum 2. Jahrestag ; Eltern und Geschwister Krenn; Verst. der Fam. Zimmermann
Muttertag		
So 14.05.	10:00	Julian Lechner - es singt der Oswald-Milser-Chor
Di 16.05.	19:00	
Mi 17.05.	19:00	Bittgang mit Baumkirchnern - ansch. Hl. Messe und Agape
Christi Himmelfahrt		
Do 18.05.	08:30	es singt der Kirchenchor - anschließend Prozession
Fr 19.05.	19:00	
Sa 20.05.	11:00	Goldene Hochzeit
	15:00	Hochzeit
	19:00	Verstorbene der Fam. Volgger und Posch
So 21.05.	10:00	Lebende und Verstorbene der Fam. Felder; Maria Kirchner
Di 23.05.	19:00	
Do 25.05.	19:00	
Fr 26.05.	19:00	
Sa 27.05.	15:00	Hochzeit
	19:00	zu Ehren des Hl. Geistes
Pfingsten		
So 28.05.	10:00	Festgottesdienst - es singt der Kirchenchor
Pfingstmontag		
Mo 29.05.	10:00	
Di 30.05.	19:00	
Do 01.06.	19:00	
Fr 02.06.	19:00	
Sa 03.06.	19:00	Maria Gabl zum Jahrestag und verst. Angehörige und Elisabeth Stern, Arme Seelen; Verstorbene der Fam. Plankensteiner, Knapp und Posch
So 04.06.	10:00	Franz und Rosa Tiefenthaler
Di 06.06.	19:00	

Pfarrstube

Letztes Treffen der Pfarrstube vor der Sommerpause am Donnerstag, **4. Mai** um **14 Uhr** im Pfarrsaal. Das Pfarrstuben-Team freut sich auf euern Besuch!

Krankenkommunion

Jeden 1. Freitag/Monat auf Anfrage bei PA Richard Gassler unter 0 676 / 87307304 und auf Anfrage bei Diakon Hermann Gäck unter 0 5223 / 43297.



Benefizkonzert „Findling“

Die Dialektgruppe „Findling“ spielt am **4. Juni** um **18 Uhr** am Dorfplatz in Mils zum Benefizkonzert auf. Der Erlös geht an das Projekt „Gedenkstätte für Sternenkinder“ in Mils. Als „Sternenkinder“ werden verstorbene Kinder bezeichnet, insbesondere wenn sie vor, während oder bald nach der Geburt gestorben sind.

Die Tiroler Dialektgruppe Findling bereichert seit 17 Jahren die musikalische Landschaft und hat sich zu einer der bekanntesten Mundart-Gruppen entwickelt >> www.findling.at

Karten sind erhältlich

in der **Postpartnerstelle Mils, Unterdorf 4:**

Sitzplätze Erwachsene: 18 Euro

Sitzplätze Kinder bis 15 Jahre: 12 Euro

Stehplätze Erwachsene: 12 Euro

Stehplätze Kinder bis 15 Jahre: 10 Euro

Bürozeiten Sekretariat

Mo 8–10 Uhr, Mi 17–19 Uhr, Do 8–12 Uhr

0 52 23 / 57 707, pfarre.mils@dibk.at

Pfarrer Jörg Schleich

0 699 / 117 57 459, joerg.schleich@dibk.at

www.seelsorge-bgm.at



Bild: Grafikprinzessin



Dankesfeier

Der Pfarrgemeinderat Mils möchte sich mit dieser Feier bei allen helfenden Händen herzlich bedanken, denn...

Es ist an der Zeit von Herzen Danke zu sagen:

Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben.

Für die Musik, weil sie die Melodie der Herzen kennt.

Für einen Händedruck, wenn Worte fehlen.

Für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Gemeinschaft.

Für ein stilles Gebet.

Die vielen Beweise der Anteilnahme.

Für eine wunderschön geschmückte Kirche zu den verschiedensten Anlässen.

Für die helfenden Hände im Hintergrund bei Messen, Erstkommunionen, Taufen, Firmungen, Beerdigungen, Prozessionen und vielen kirchlichen Veranstaltungen mehr.

Für das Feuer und die Kerzen in der Osternacht!

Für die wunderschön gestalteten Altäre in der Kirche und bei Prozessionen.

Für die feierliche Umrahmung sämtlicher Anlässe durch die Schützenkompanie.

Für das Mitwirken aller anderer Vereine, durch das unsere kirchlichen Feiern etwas ganz Besonderes werden.

Für die vielen Ministranten, die unseren Pfarrer Jörg begleiten.

Es ist an der Zeit von Herzen Danke zu sagen: Für noch vieles mehr und deshalb laden wir alle, die ehrenamtlich in der Pfarre Mils tätig sind ein mit uns zu feiern!



Bild: Svehla

Erstkommunionsfeier

Auch heuer war die Erstkommunionsfeier für die 2. Klassen der Volksschule Mils wieder sehr festlich. Die 29 SchülerInnen strahlten, sangen und nahmen ihre erste heilige Kommunion entgegen.

Ein großes Danke an alle UnterstützerInnen - Tischmütter, Dekoration und die musikalische Umrahmung.

Bittgänge:

DI, 16.05., Dekanatsbittgang -
Treffpunkt Friedhof Hall um 18:15,
Hl. Messe um 19:00 in Absam/Basilika

MI, 17.05., 19:00, Bittgang über die Felder zum Bildstöckl.
Zusammentreffen mit Baumkirchen, anschl. Hl. Messe in der
Pfarrkirche Mils

Marien-Singen

der Musikschule in der Kirche am MO, 08.05., 18:30

Maiandacht: MO 9:00, DO und SA 18:30

Friedens-Rosenkranz: MI 18:00

Seelenrosenkränze um 18:00, bei Abendmesse um 18:30

Sammlungen: Caritas, 13./14.05.



Die Wacker Fans sind für jeden Dorfverein ein Highlight.

SC Mils 05 gewinnt Spiel der Saison

Text: Michael Fehr, Fotos: Roland Killinger

So bitter der Abstieg für den FC Wacker war und ist, so abenteuerlich und aufregend sind die Spiele gegen Wacker Innsbruck für die restlichen Vereine der Tiroler Liga. So auch am 1. April für den SC Mils 05.

Dieses Heimspiel war für viele auf und neben dem Platz das Spiel des Lebens – also kein Spiel wie jedes andere. Viel war im Vorfeld zu organisieren. Obwohl die Vorzeichen verletzungs-technisch und wettertechnisch nicht die rosigsten waren, wurde am Milser Sportplatz ein Fußballfest gefeiert.

Knalleffekt 6. Minute: Angerer Mario spielt nach einem sehenswert vorge-tragenen Angriff seine Schnelligkeit aus und zieht in den Strafraum. Sein Gegenspieler kann sich nur mehr durch ein Foul behelfen und der Schiri zeigt folgerichtig auf den Punkt und die rote Karte wegen Torraubes. Den Strafstoß verwertete Zauner Daniel souverän zum 1:0.

In der Folge spielte Mils aus sicherer Abwehr auf Konter und hatten dabei

die besseren Chancen. In der 28. Minute erlöste Sandro Pilaj die Milser Fans, indem er eine Flanke von der linken Seite volley unter die Latte zum 2:0 hämmerte. Als Angerer Mario nur kurz später in der 35. Minute auf 3:0 erhöhte war der Jubel groß und die Erleichterung bei den Milser Spielern und Fans zu spüren.

Nach der Halbzeit wurde bis zur 60. Minute auf beiden Seiten fleißig durch-gewechselt. In Minute 63 war wieder Zauner Daniel am Elfmeterpunkt ge-fragt. Auch dieser Strafstoß saß und Mils erhöhte auf 4:0.

Das Spiel schien gelaufen, aber Wacker steckte nicht auf. Mit einem Mann weniger und der stabilen Milser Abwehr vor Augen wollte aber bis kurz vor Schluss kein Treffer gelingen. Erst in der 88. Minute war es Rami Tekir, der den Ehrentreffer zum 4:1 für Wa-cker erzielte. Danach war Schluss und das lang ersehnte Spiel erfolgreich abgewickelt

Zum Schluss noch eine Anmerkung zu den "gefürchteten" Wacker Fans.

Die Aufregung vor Saisonbeginn war groß, ob der Gefahr, die vom Wacker Anhang ausgehen könnte. Mittlerweile hat sich gezeigt, dass die Spiele gegen Wacker nicht trotz, sondern gerade wegen der Wacker Fans ein Highlight sind! Die Stimmung war überragend und durchgehend positiv.



Jubeltraube beim erlösenden 2:0



Marie geht gern an ihre Grenzen.



Móric blickt voraus auf seine Ziele.

An die Grenzen gehen

Text: Thomas Weberberger, Fotos: Drexel, Simon

Marie Drexel und Móric Simon sind im Nordic Team Absam – wie viele andere sportliche Milser Kinder und Jugendliche. Sie mögen es, wenn es anstrengend wird, haben erste Erfolge gefeiert und haben noch viel vor.

Die Frühlingssonne strahlt ins Wohnzimmer des Elternhauses von **Marie Drexel**. Sie ist 14 Jahre alt und begeisterte Sportlerin. Auch Marie strahlt, wenn sie über ihren Lieblingssport Langlaufen spricht: „Ich mag trainieren, gehe gern an meine Grenzen und liebe lange Strecken.“ Den Beweis dafür liefert sie mit ihrem jüngsten Erfolgen als österreichische Meisterin in der Staffel (Schüler U14) und mit dem 1. Platz in der österreichischen U 14-Gesamtwertung 2022/23. Ihre Liste an Tiroler Meistertiteln ist inzwischen lang, und so holte sie der Tiroler Skiverband vor zwei Jahren als hoffnungsvolles Talent in dessen Kader. „Meine Kader-Kolleginnen sind auch Freundinnen.“ schwärmt Marie über Teamgeist, ebenso wie über den Spaß, den sie auf Trainingslagern erlebt.

„Anna Gandler und Johannes Thingnes Bø“ nennt sie wie aus dem Biathlongewehr geschossen ihre beiden Vorbilder. Mit der Familie Gandler sind die Drexels befreundet und Marie läuft mit einem Ski ihres Vorbildes. Vielleicht kann sie bald mit ihr trainieren.

Ziele für die Zukunft

Maries Ziele sind klar, ihre nächsten Schritte auch. Damit sie hoffentlich auch international erfolgreich wird, wird

sie im Herbst ans Skigymnasium Stams wechseln. Einen Erfolg bei den Olympischen Jugenspielen EYOF steckt sie sich als erstes Ziel. „Ohne die tolle Rennbetreuung meiner Eltern und ohne das tolle Training bei meinem Heimatverein Nordic Team wäre mein Weg aber nicht möglich.“ weiß Marie genau, wem sie viel zu verdanken hat und fügt ein „großes Danke“ hinzu.

In Mils ist Marie auf jeden Fall schon mal in die Gruppe der Milser Sportpersönlichkeiten aufgenommen, denn sie hat am 1. Mai die Sportehrennadel in Bronze verliehen bekommen.

Gleiches Team, gleiche Ambitionen

Ebenfalls aus Mils und bereits seit 8 Jahren im Nordic Team ist **Móric Simon**. Er ist ein Alterskollege von Marie und Parallelen sind sichtbar. Auch Moritz mag besonders die langen Strecken mit viel Steigung „wo es so richtig anstrengend wird.“ Er ist eher der Skater und ist seinem ersten großen Ziel „Österreichischer Meister“ auch schon ganz nah gekommen, als er heuer im Sprint bei 40 Teilnehmern den 4. Platz erobert hat. „Darauf bin stolz, aber irgendwann möchte ich die Meisterschaft auch gewinnen“ steckt der junge Mann seine Ziele gleich wieder etwas höher. Auf dem Weg dorthin soll ihn die nächsten 5 Jahre seine Entscheidung zum Wechsel in das Schigymnasium Saalfelden begleiten. Ein spezielles Vorbild nennt Móric nicht, er orientiert sich an selbst gesetzten Zielen.



Sichtlich stolz auf die Goldmedaillen: BMⁱⁿ Daniela Kampfl und Ombann Wolfgang Maurer mit dem Siegerteam.

Damen des VC Mils gewinnen die Tiroler Landesliga B

Text und Fotos: VC Mils

In überlegender Manier konnten die Damen des VC Mils die Landesliga B für sich entscheiden. Auch die U18 Damen feierte als Tiroler Vizemeister.

Schon im Grunddurchgang setzte sich die Frauschaft rund um Trainer Robert Maros eindrucksvoll durch und erreichte ungeschlagen das Obere Playoff. Auch die folgenden 10 Spiele gegen die besten Mannschaften der Landesliga B konnten die Damen allesamt für sich entscheiden und gaben dabei insgesamt nur 5 Sätze ab. Somit kürten sie sich überlegen zu Gewinnerinnen der Tiroler Landesliga B.

„Die mentale Fähigkeit dieser Spielerinnen ist das Besondere. Immer, wenn es brenzlig wurde, konnte man beobachten, wie sich das Team gesammelt und gegenseitig gestützt hat. Nur so konnten sie jede Situation meistern. Was sie hier lernen, können sie auch im Leben gut gebrauchen!“ freute sich der Obmann des VC Mils, Wolfgang Maurer. BMin Daniela Kampfl würdigte bei der Meisterfeier die herausragenden Leistungen der Milser Damen und lobte auch den VC Mils für seine wertvolle Arbeit, insbesondere im Bereich des Mannschaftssports für Mädchen und Frauen. Durch den Sieg der Tiroler Meisterschaft sind die Damen des VC Mils berechtigt, in die höchste Klasse der Tiroler Meisterschaft - die Landesliga A - aufzusteigen.

Auch die die Damen der U18 krönten ihre Saison mit Edelmetall, nämlich Silber. Als Tiroler Vizemeisterinnen haben sie jetzt die Chance sich im Rahmen eines Qualifikationsturniers im Mai für die Österreichische Meisterschaft zu qualifizieren.



Bankstelle Mils muss sich der Zeit anpassen

Text: Thomas Weberberger, Foto: Blickfang Photographie

Im April-Dorfblatt war zum ersten Mal zu lesen, dass der Raiffeisen Bankstelle Mils eine große Veränderung bevorsteht: Die letzte persönlich betreute Bankstelle in Mils soll zu einer modernen Selbstbedienungszone werden.

Seit 1898 gibt es die Raiffeisenkasse in Mils. Sie war damals eine von vieren in Tirol. 1973 fusionierte Mils mit Hall, um ein paar Jahre später das charakteristische Gebäude gegenüber vom Dreschtennenplatz zu erbauen, das für viele Milser und Milserinnen prägend und mit Erinnerungen verbunden ist. Daher traf sich „Mein Mils“ zum Interview mit Prok. Mario Walch (WohnTraumCenter, Leiter Privatkundenbetreuung) und Daniel Neuner (Bankstellenleiter und Privat- und Geschäftskundenbetreuer), um Näheres zu den Hintergründen und Plänen zu erfahren.

MM: Im letzten Dorfblatt wurde angekündigt, dass die Bankstelle Mils einem „vielseitigen Gebäude“ weichen und zum Standort „Pfiat-di“ gesagt wird. Wie kam es dazu?

Die Bankstelle in der Dorfstraße 2 beheimatete seit 1979 die Bankstelle der Raika Mils, für die Architekt Hanno Schlögl den österreichischen Bauherren Preis erhielt. Leider ist trotz der Modernisierung im Jahr 1993 das Haus nun sanierungs-

bedürftig. Somit entstand Handlungsbedarf, was die Bausubstanz betrifft.

Dazu kam die Entwicklung, dass Bankstellen generell an Bedeutung verlieren und die Corona-Phase dies nochmal verstärkte. Es kam zu einem deutlichen Rückgang beim allgemeinen Transaktionsvolumen, nämlich um ca. 30% innerhalb der letzten 5 Jahre. Besonders markant ist der Rückgang an persönlichen Kontakten bei den 25- bis 39-jährigen, nämlich 94% weniger Kontakte. Diese Tendenz ist bei allen Altersgruppen sichtbar, die Aufgaben und Bankenrichtlinien sind immens, womit eine Entscheidung notwendig wurde.

MM: Mit der Bankstelle verlieren viel Milserinnen und Milser ihre persönliche Beratung und auch die Möglichkeit der Begegnung und des sozialen Austauschs. Wie stellen Sie die gute Betreuung der Milser Kunden sicher und was wird folgen?

Die Milser Kunden sind uns sehr wichtig und wir glauben, dass wir eine gute Lösung anbieten können. Schon bisher sind detaillierte und längere Beratungstermine in Hall wahrgenommen worden, wo unsere Fachbereiche und Experten angesiedelt sind. Und wir stellen fest, dass die Zeiten der starken Frequentierung vorbei sind. Die Bankstellen werden von

Kunden nur noch 1 bis 3-mal im Jahr besucht. Auf jeden Fall aber werden alle MitarbeiterInnen von Mils in Hall übernommen, wir bieten 12 Beraterplätze und die Öffnungszeiten sind lückenlos. Und wir suchen übrigens sogar noch MitarbeiterInnen in unserem modernen Arbeitsumfeld.

Mils erhält eine hochmoderne Selbstbedienungszone mit Geldautomat (Bankomat für Ein- und Auszahlungen), Überweisungsgerät und einen Kontoauszugsdrucker. Der Standort dafür ist noch nicht final entschieden.

Vielleicht am bisherigen Standort, wo ein Gebäude mit unterschiedlicher Nutzung, dh für Wohnen und Arbeiten, entstehen soll. Im Laufe des Jahres sollten wir mehr Details dazu geben können.

MM: Wird die Raiffeisenbank nun durch die Entfernung für Milser, Vereine oder Projekte weniger greifbar?

Nein, auf keinen Fall. Jeder Kunde wird weiterhin gleich beraten und wir bleiben beim Leitsatz „in der Region für die Region“. Die Entfernung zwischen alter Bankstelle und Zentrale ist übrigens „nur“ 900 m Luftlinie. Wir sind mit Bus und Auto gut erreichbar, wobei auch unsere Tiefgarage unter der Zentrale für Kunden jederzeit und kostenlos verwendbar ist.

MM: Vielen Dank für das Gespräch.

Vielen Dank auch von uns. Und wir hoffen, dass wir möglichst viele Milser Kunden für Fragen, Diskussionen und nette Gespräche bei unserer Abschiedsfeier in Mils Anfang Juli begrüßen dürfen.



Ein Teil des Teams in Hall: Andrea Klapeer (sitzend), Ilona Arnold (stehend), Daniel Neuner



Vizebürgermeister Daniel Pfeifhofer gratuliert Franz Hauser (r.) zur Wahl zum Obmann-Stellvertreter.

Stütze im ländlichen Raum

Foto und Text: Maschinerings Innsbruck-Land

In der Generalversammlung des Maschinerings Innsbruck-Land wurden die Schwerpunkte des vergangenen Geschäftsjahres aufgezeigt und der Vorstand für die nächsten vier Jahre neu gewählt – mit dabei der Milser Franz Hauser als Obmann-Stellvertreter.

Der Maschinerings ist ein vielseitiges Dienstleistungsunternehmen. Neben der Kerntätigkeit im landwirtschaftlichen Bereich sind der Winterdienst, Forstdienstleistungen, die Grünraumpflege und die Personalvermittlung die zentralen gewerblichen Geschäftsbereiche. Gerade Spezialdienstleistungen wie die Baummanagement sind bei den kommunalen Partnern gefragt. Auch die Gemeinde Mils bezieht einige Leistungen, wie z.B. Biomüll-Abholung, Winterdienst oder Betreuung des Recyclinghofes.

Bei der Generalversammlung wurde auch der Vorstand neu gewählt und der **Milser Franz Hauser als neuer Obmann-Stellvertreter** vorgestellt. Er führt in Mils einen Milchbetrieb und hat sich schon lange im Maschinerings unter anderem als Stationswart für Gülletechnik engagiert.

Besonders im agrarischen Bereich setzte man mit Projekten wie „Klimafitte Wiesen“, Kalkaktionen oder auch die Engerlingsbekämpfung auf bewährte, gefragte Dienstleistungen. Während sich der Verrechnungswert im Agrar-Bereich seit Jahren stabil entwickelt, konnte im Bereich der gewerblichen Dienstleistungen trotz Herausforderungen die Umsatzgrenze von sechs Millionen gehalten werden. Besonders im Bereich des Holzhandels bzw. der Biomasse konnte eine Steigerung von knapp 70 % erzielt werden.

Die Mitgliederzahl hat mit 1.297 einen neuen Höchststand erreicht: „In Zeiten, in denen immer mehr landwirtschaftliche Betriebe ihre Stalltüren für immer schließen müssen, macht es mich besonders stolz, Mitglieder zum Maschinerings zu bringen und dadurch den Zuspruch aus der ländlichen Bevölkerung zu erhalten“, erklärt Obmann Martin Zürcher.



Vielseitiger Hausberg Glungezer

Text und Foto: TVB Region Hall-Wattens



Die Hängebrücke beim Sagenklettersteig am Glungezer.

Der Winter auf unserem Skiberg Glungezer war erfolgreich und dauerte bis Ostern. Nun haben sich aber die ersten Wiesenblumen durchgesetzt, und unser Hausberg lockt mit vielen Angeboten, vom Wandergenuss am Zirbenweg über den Sagenklettersteig bis hin zum beliebten Kugelwald bei der Mittelstation Halsmarter.

Berühmt, beliebt und jedes Mal ein erhebendes Erlebnis: Der **sieben Kilometer lange Zirbenweg** ist ein faszinierender Panoramawanderweg auf 2.000 Metern Seehöhe. Er verläuft von der Bergstation der Patscherkofelbahn bis zur Tulfeinalm bei Tulfes. Aufgrund der angenehmen, leichten Wegführung ist der Zirbenweg ein Highlight für Jung und Alt und ver-

schaftt unvergleichbare Ausblicke auf über 400 Berggipfel.

Für alle, die gerne weiter in die Höhe möchten, bietet der **Sagenklettersteig am Glungezer** abenteuerlichen Spaß an der Felswand für die ganze Familie. Mit verschiedensten Schwierigkeitsgraden - von einfach („Kategorie A“) bis schwierig („Kategorie C“) sind alle Anforderungen, wie kurze und lange Steilaufschwünge, Gratverschneidungen, Kaminpassagen und auch Seilbrüchen dabei.

Nahe der **Tulfeinalm** gelangt man, den unvergleichlich holzig-herben Duft der Zirbe in der Nase, gemütlich am Zirbensee vorbei zur Mittelstation Halsmarter. Wer nach der spannenden Wanderung am Berg nach einer

kleinen Abkühlung sucht, findet hier am **Wasserspielplatz des Zirbensees** das herrlich kühle Nass.

Die Bergerlebniswelt „Kugelwald am Glungezer“ direkt an der **Mittelstation Halsmarter** fasziniert mit einer Vielzahl an Spielmöglichkeiten auf 1.500 Metern Seehöhe. Wie in einer Achterbahn rollen die Kugeln auf Bahnen aus Zirbenholz von Baum zu Baum. Auf einer Fläche von 8.000 Quadratmetern finden Besucher außerdem ein großes Baumhaus, einen Selberbau-Platz, einen Ruhebereich, Klangelemente und ein Wald-Klassenzimmer. Ebenso findet sich ein Niederseilgarten zum Herumklettern in geringen Höhen, um den Wald noch aufregender erkunden zu können.



Kleinanzeigen

Zuverlässige **Haushaltshilfe** 1 mal wöchentlich für ca. 4 Stunden gesucht. Flexible Arbeitszeiten möglich.

Tel.: 0 667 / 768 40 4

Vermiete eine **90 m² Wohnung** in Mils im 2. OG mit Garage, Kellerabteil Süd/Westbalkon; zentraler Lage; Holzböden; **josef.leitner@tsn.at**

Frühjahrsjacken und Anzug für Erstkommunion gereinigt? Gartenschere und Rasenmähermesser geschliffen? NEIN? **Die Strickhexen**, das etwas andere Wollgeschäft; Kaiser Max Strasse 21d, 6060 Hall; Tel. 0 5223 / 577 98. Annahmestelle für **umweltfreundliche Reinigung Clean Green & Messerschleifen** bei der Messerschmiede Maier.

Neuwertige Tamrac 5203 Foto Explorer 3 Camara **Schulter Tasche** mit vielen Taschen und großer Innenraum. VP: 59,- Euro; Neuwertige Cremesso **Kaffee Kapselmaschine** im guten Zustand, die gängige Kapseln VP: 34,- Euro; Neuer, original verpackter **Huawei Router 4G CPE 3 B 528 LTE CPE** für alle Netze offen. VP: 69,- Euro; Neuwertiger wenig benutzter **Flachbild Fernseher** Toshiba 15VL54 (H: 36cm, B: 39 cm, T: 16cm, Diagonale 38 cm) Neupreis 359,99 Euro, VP: 99,- Euro; Neue original verpackte **Kühltasche** mit vielseitigem sehr großem Fassungsvermögen und vielen Taschen VP: 24,- Euro; Neues **Fahrrad-Beleuchtungs-Set** für vorne und hinten VP: 12,- Euro; Einige Sachen können auch mit der Post verschickt werden.

Tel. 0 699 / 110 556 07

Wochenenddienste der Ärzte

13.05. Dr. Doris Mußhauser
Recheisstraße 8a
6060 Hall
0 52 23/57 3 01,
Notordination 9 bis 10 Uhr

14.05. Dr. Christian Reinalter
Kirchstraße 14
6068 Mils
0 52 23/57 7 46,
Notordination 9 bis 10 Uhr

17.05. Dr. Barbara Richter
Wallpachgasse 2
6060 Hall
0 52 23/44 4 23
Notordination 9 bis 10 Uhr

18.05. Dr. Josef Gasser,
Wallpachgasse 2
6060 Hall
0 52 23/44 4 23,
Notordination 9 bis 10 Uhr

21.05. Dr. Susanne Wolf,
Schlossergasse 1/Top 7
6060 Hall
0 52 23/22 7 22
Notordination 9 bis 10 Uhr

Wochenend- und Feiertagsdienste erfahren Sie auf der Homepage der Ärztekammer Tirol:

www.aektirol.at/bereitschaftsdienste

Diensthabend Apotheken

finden Sie auch auf der Homepage

www.apothekenindex.at

Kleintier-Arzt-Notdienst:

www.tierarzt-notdienst.tirol



Termine im Mai*

Mi.	10.5.	15 Uhr	"Seniorentreff" der Gemeinde Mils, Reschenhof Mils
Do.	11.5.	14.30 - - 17 Uhr	Muttertagsbacken, Verein "ich&du", Oberdorf 6
Fr.	12.5.	18 Uhr	"Muttertagsfeier", Vereinshaus Mils
Sa.	13.5.	9 - 16.30 Uhr	Tag der Offenen Tür, Verein "ich&du", Oberdorf 6
Mo.	15.5.		NEU!! Redaktionsschluss MEIN MILS
Mi.	17.5.	20 Uhr	Literaturclub, Öffentliche Bücherei Mils
Do.	18.5.	8:30 Uhr	Messe, Prozession Christi Himmelfahrt
Mo.	22.5.	19 Uhr	Musical "Verloren im Museum", Pädag. Hochschule Tirol, Vereinshaus
Di.	23.5.	19 Uhr	Musical "Verloren im Museum", Pädag. Hochschule Tirol, Vereinshaus
Mi.	24.5.	19 Uhr	Musical "Verloren im Museum", Pädag. Hochschule Tirol, Vereinshaus
Fr.	26.5.	8 - 10.30 Uhr	Offener Treff, Verein "ich&du", Oberdorf 6

* Keine Gewähr für Vollständigkeit und Terminänderungen

Vorschau im Juni*

So.	4.6.	18 Uhr	Benefizkonzert Findling, Dorfplatz
Do.	8.6.	8.30 Uhr	Messe, dann Prozession Fronleichnam
Sa.	17.6.	19.30 Uhr	Konzert „Pop & Rock“ vom Chor Crescendo Mils, Vereinshaus Mils
So.	18.6.	8.30 Uhr	Messe, dann Prozession Herz - Jesu
Di.	20.6.	19 Uhr	Gemeinderatssitzung
So.	25.6.	10 Uhr	Dankesfeier Pfarrgemeinderat, Hl. Messe und Pfarrsaal
Fr.	30.6.	18 - 2 Uhr	Milser Dorffest / www.mils-vereint.tirol
Sa.	1.7.	16.30 - 2 Uhr	Milser Dorffest / www.mils-vereint.tirol

AnsprechpartnerInnen in der Gemeinde

Bürgermeisterin

Mag. (FH) Daniela Kampf
56 570-21

buergermeisterin@mils.tirol.gv.at

Bürgermeister-Stellvertreter

Daniel Pfeifhofer BEd
0 677/63 93 98 40

vbgm@mils.tirol.gv.at

Bürgermeisterin Vorzimmer

Anna Siegler

56 570-22, Fax-DW 33

sekretariat@mils.tirol.gv.at

Amtsleiter u. Gemeindebetriebe Mils GmbH

Roland Klingler MBA

56 570-34

r.klingler@mils.tirol.gv.at

Amtsleiter-Stv. und Umweltamt

Dr. Andreas Baldauf

56 570-23

a.baldauf@mils.tirol.gv.at

Bauamtsleiter

Ing. Dietmar Pregonzer

56 570-42

dietmar.pregonzer@mils.tirol.gv.at

Bauamt Sekretariat

Ing. Ulrike Barenth

56570-29

u.barenth@mils.tirol.gv.at

Finanzverwaltung

Elisabeth Wurm

56 570-27

buchhaltung@mils.tirol.gv.at

Melde- und Steueramt

Petra Sunitsch

56 570-24

meldeamt@mils.tirol.gv.at

Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement

Mag. (FH) Thomas Weberberger

56 570-26

t.weberberger@mils.tirol.gv.at



SPÜRE DIE GELASSENHEIT.



TOYOTA RELAX

Mit der Toyota Relax Garantie¹ sichern Sie sich bis zu 10 Jahre Gelassenheit. Als Beweis für die Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit unserer Fahrzeuge sind bei der jährlichen Inspektion durch uns automatisch 12 Monate Toyota Relax Garantie inklusive. So sind Sie stets ein weiteres Jahr entspannt unterwegs.

toyota.at/relax

¹Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Gilt bis zu 160.000 km Laufleistung des Fahrzeugs und nur bei Wartungen durch einen autorisierten teilnehmenden Toyota Vertragspartner. Die Inspektionen müssen innerhalb der vom Hersteller für das Modell genannten Laufzeiten erfolgen. Toyota Relax ist an das Fahrzeug gebunden und geht bei Weiterverkauf auf den neuen Eigentümer über. Weitere Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter toyota.at/relax oder bei uns.

Toyota Bacher

Toyota Bacher Hall: Salzburgerstr. 60, 6060 Hall in
Tiro, 05223-5811, hall@bacher.cc
Toyota Bacher Uderns: Zillertalstr. 8, 6271 Uderns,
05288-6770, uderns@bacher.cc

TOYOTA
BACHER